

Paris, den 22. Juni 2021

Betreff: Schreiben an die Anteilhaber des FCP CPR Euroland Premium

ISIN-Code: Anteilklasse F: FR0011052828
Anteilklasse I: FR0011052844
Anteilklasse P: FR0013199981

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die Entwicklung des Investmentfonds **CPR Euroland Premium**, dessen Anteilhaber Sie sind, informieren.

1. Transaktion:

Mit Beschluss vom 01.06.2021 und in unserer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft Ihres Investmentfonds haben wir beschlossen, Änderungen vorzunehmen, die sich auf Ihre Anlage auswirken.

Ihr Investmentfonds bezieht ESG-Filter (Umwelt, Soziales und Governance) in seinen Auswahl- und Analyseprozess für die Titel ein, die sein Anlageuniversum bilden.

Ab dem **29.06.2021** gelten folgende Änderungen an Ihrem Investmentfonds:

- Umbenennung des Investmentfonds
- Änderung des Anlageziels
- Anlagestrategie: Aufnahme von ESG-Kriterien
- Risikoprofil:

Diese Änderungen sind nicht Gegenstand einer Genehmigung durch die französische Finanzmarktaufsicht (AMF).

2. Änderungen aufgrund der Transaktion:

Neue Bezeichnung: CPR Euroland Premium ESG (*anstelle von CPR Euroland Premium*)

Anlageziel:

Ihr Investmentfonds wird gemäß **Artikel 9** (*anstelle von Artikel 8*) der Offenlegungsverordnung eingestuft, einer Klassifizierung, die Finanzprodukten entspricht, die nachhaltige Anlagen zum Ziel haben.

Der Abschnitt „Anlageziel“ des Prospekts wird wie folgt abgefasst:

„Das Anlageziel des Fonds besteht darin, ein Engagement in Aktien der Eurozone zu ermöglichen und gleichzeitig die Auswirkungen extremer Marktschocks eines Bärenmarkts über die empfohlene Anlagedauer einzugrenzen.“

Die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds konzentriert sich auf die Herausforderungen der Klimaerwärmung und verfolgt das Ziel, eine geringere Kohlenstoffintensität zu erzielen als der Referenzindex oder dessen Anlageuniversum. Der Investmentfonds (FCP) entspricht den Bestimmungen von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung.“

Anlagestrategie: Integration von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance)

Die Anlagestrategie Ihres Investmentfonds beinhaltet derzeit keine ESG-Filter für das Anlageuniversum.

Deshalb haben wir den Fondsverwaltungsprozess durch die Integration von ESG-Filtern (Umwelt, Soziales, Governance) in die Titelauswahl weiterentwickelt.

Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen nachhaltigen Ansatz, indem sie Wertpapiere ausschließt, die anhand der folgenden Kriterien am schlechtesten bewertet wurden:

- Ausschluss der schlechtesten ESG-Gesamtbewertungen
- Ausschluss der schlechtesten Bewertungen der fünf branchenweit am stärksten gewichteten Kriterien (die Gewichte werden nach Branchen ermittelt und von Amundi regelmäßig zur Berechnung des Gesamtratings überprüft)

Zum anderen stellen wir sicher,

- dass mittels ESG-Ansatz mindestens 20 % der Wertpapiere aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden
- dass mindestens 90 % der Emittenten im Portfolio ein ESG-Rating aufweisen

Die Einzelheiten sämtlicher Entwicklungen sind in der Anlage zu diesem Schreiben enthalten.

Risikoprofil: Das „Währungsrisiko“ wird unter der Rubrik „Sonstige Risiken („Nebenrisiken“)" und nicht unter der Rubrik „Wesentliche Risiken“ aufgeführt.

3. **Wichtig für den Anleger:**

Wir bitten Sie, das Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen und den Prospekt Ihres Investmentfonds einzusehen, die Ihnen auf formlose schriftliche Anfrage an folgende Adresse zugesandt werden: CPR Asset Management – 90, boulevard Pasteur – CS 61595 - 75730 Paris Cedex 15.

Darüber hinaus steht Ihnen Ihr üblicher Ansprechpartner gerne zur Verfügung, um Ihnen ergänzende Auskünfte zu erteilen, und um gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Anlegerprofil zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Für Anleger in Deutschland sind der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung, der Jahres- und der Halbjahresbericht kostenfrei in gedruckter Form am Sitz der Gesellschaft, CPR Asset Management, 90 Boulevard Pasteur - CS 61595-75730 Paris Cedex 15, und bei der Deutsche Informationsstelle, CACEIS Bank S.A. Germany Branch, Lilienthalallee 34-36, D-80939 München.

Nadine LAMOTTE

Stellvertretende Geschäftsführerin

ANHANG

DIE SICH AUS DIESER TRANSAKTION ERGEBENDEN ÄNDERUNGEN SIND FOLGENDE:

	Vor der Umstellung	Nach der Umstellung
Bezeichnung des Investmentfonds	CPR Euroland Premium	CPR Euroland Premium ESG
Anlageziel	Das Anlageziel des Fonds besteht darin, Ihnen ein Engagement in Aktien der Eurozone zu ermöglichen und dabei die Auswirkungen extremer Marktschocks im Falle eines Bärenmarktes innerhalb der empfohlenen Anlagedauer einzugrenzen.	Das Anlageziel des Fonds besteht darin, Ihnen ein Engagement in Aktien der Eurozone zu ermöglichen und dabei die Auswirkungen extremer Marktschocks im Falle eines Bärenmarktes innerhalb der empfohlenen Anlagedauer einzugrenzen. Die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds konzentriert sich auf die Herausforderungen der Klimaerwärmung und verfolgt das Ziel, eine geringere Kohlenstoffintensität zu erzielen als der Referenzindex oder dessen Anlageuniversum. Der Investmentfonds (FCP) entspricht den Bestimmungen von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung .
Anlagestrategie	Der Investmentfonds strebt an, vollständig in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere aus Ländern der Eurozone zu investieren. Der Investmentfonds fördert Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Der Investmentfonds unterliegt einem Nachhaltigkeitsrisiko gemäß der Definition im Risikoprofil. Für die Auswahl geeigneter Wertpapiere innerhalb des Anlageuniversums stützt sich das Verwaltungsteam auf eine Kreditanalyse in Kombination mit einer nicht finanziellen Analyse auf der Grundlage von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance). Die	Der Investmentfonds verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung. „Offenlegung“. Der Investmentfonds unterliegt einem Nachhaltigkeitsrisiko gemäß der Definition im Risikoprofil. Der Investmentfonds strebt an, vollständig in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere aus Ländern der Eurozone zu investieren. Die Anlagepolitik beruht auf einer systematischen Auswahl von Wertpapieren, wobei ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) in den Prozess der Zusammenstellung des geeigneten Anlageuniversums einbezogen

	<p>nicht finanzielle Analyse führt zu einem ESG-Rating von A (beste Bewertung) bis G (schlechteste Bewertung).</p> <p>Neben der Berücksichtigung finanzieller Beschränkungen sieht der Anlageprozess somit die Einbeziehung nicht finanzieller Beschränkungen (ESG-Ratings und Ausschlüsse) vor, die es ermöglichen, Unternehmen hinsichtlich ihres Umwelt-, Sozial- und Governance-Verhaltens zu bewerten, um die vorbildlichsten Unternehmen auszuwählen. Die ESG-Analyse des Anlageuniversums zielt darauf ab, eine umfassendere Einschätzung der branchenspezifischen Risiken und Chancen der einzelnen Emittenten zu erreichen. Das Verwaltungsteam steuert somit das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios.</p> <p>Der Anlageprozess sieht somit erstens einen vorherigen Rahmen für das Anlageuniversum durch finanzielle und nicht finanzielle Analysen der Emittenten der einzelnen Wertpapiere des Anlageuniversums, den Ausschluss bestimmter Emittenten und die Einbeziehung der ESG-Verwaltungsprinzipien von Amundi und zweitens den Aufbau eines Portfolios auf der Grundlage einer Auswahl von Wertpapieren vor, die die vorteilhaftesten finanziellen und nicht finanziellen Kriterien mit einer mit diesen Entscheidungen verbundenen Risikokontrolle kombinieren.</p> <p>Nicht finanzielle Analyse</p> <p>1) Art der ESG-Kriterien</p> <p>Die Analyse basiert auf einer Reihe von allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und anschließend auf sektorspezifischen Kriterien.</p>	<p>werden, wodurch es möglich ist, innerhalb eines breiten Ausgangsuniversums in Bezug auf die Zusammensetzung des Referenzindex etwa 100 bis 200 Werte zu halten.</p> <p>Bis zur Zusammenstellung des endgültigen Portfolios durchlaufen die Titel folgende Auswahlverfahren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zunächst werden die Titel bestimmt, die sich für die Aufnahme in das Anlageuniversum eignen. Dafür berücksichtigt werden Kriterien wie Liquidität, Marktkapitalisierung und Überwachung der Unternehmen durch Analysten. 2. Das vorhandene Anlageuniversum wird eingegrenzt, indem Titel aufgrund ihres ESG-Ratings ausgeschlossen werden. 3. Anschließend werden alle Titel systematisch nach finanziellen und Marktkriterien untersucht und entsprechend ihrer Attraktivität benotet. 4. Zusammenstellung des optimalen Portfolios auf der Grundlage der endgültigen Bewertung jedes Wertpapiers einerseits und aller Einschränkungen im Zusammenhang mit der Verwaltung des Investmentfonds andererseits, insbesondere des im Vergleich zu seinem Referenzindex ermittelten Gesamtrisikoniveaus. <p>Phase 2 – in der das Anlageuniversum durch den</p>
--	---	--

	<p>Wir analysieren insbesondere die folgenden allgemeinen Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen, Schutz der Biodiversität und des Wassers für die ökologische Dimension. - Entwicklung von Humankapital, Arbeits- und Restrukturierungsmanagement, Gesundheit und Sicherheit, sozialer Dialog, Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, lokale Gemeinschaften und Wahrung der Menschenrechte für die soziale Dimension - Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Prüfungs- und Kontrollqualität, Vergütungspolitik, Aktionärsrechte, allgemeine Ethik und ESG-Strategie für die Dimension der Governance <p>Je nach Sektor können zusätzliche Bewertungen spezifischer Kriterien bezüglich der ökologischen und sozialen Dimension vorgenommen werden (z. B. Erzeugung erneuerbarer Energien für Energieversorger, umweltfreundliche Fahrzeuge und Fahrgastsicherheit für die Automobilindustrie oder auch umweltfreundliches Finanzwesen und Maßnahmen zur Förderung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen im Bankensektor).</p> <p>2) ESG-Ansatz</p> <p>1. Um das Streben nach Performance mit der Entwicklung sozial verantwortlicher Praktiken in Einklang zu bringen, werden die ESG-Kriterien in einer Kombination aus normativen, Best-in-Class- und Engagement-Ansätzen berücksichtigt.</p> <p>Der Investmentfonds bezieht Nachhaltigkeitsfaktoren in seinen Anlageprozess durch die</p>	<p>Ausschluss von Titeln aufgrund ihres ESG-Ratings eingegrenzt wird — beruht auf nichtfinanziellen internen Ratings der Gruppe Amundi. Mit einer Bewertungsskala von A (bestes Rating) bis G (schlechtestes Rating) werden Unternehmen auf drei Ebenen beurteilt.</p> <p>Aus den drei E-, S- und G-Einzelratings (bzw. Komponenten), die sich aus gewichteten Ratings für unterschiedliche Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien ergeben, wird das endgültige ESG-Rating gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ESG-Benotung ist die synthetischste Bewertung eines Unternehmens. Es handelt sich um ein Rating der 1. Ebene. - Es ergibt sich aus einem Umweltrating (E), einem Sozialrating (S) und einem Governancerating (G), deren Gewichtungen entsprechend den Herausforderungen des Sektors festgelegt wird. Hierbei handelt es sich um Ratings der mittleren Ebene bzw. der Ebene 2. - Mit jeder dieser drei Komponenten sind bestimmte Kriterien verbunden. Diese befinden sich auf Ebene 3. <p>1) Art der ESG-Kriterien</p> <p>Die Analyse der privaten Emittenten basiert auf einem Referenzrahmen mit Kriterien, die ihrerseits auf allgemeingültigen Regelungen beruhen (Global Compact, Internationale Arbeitsorganisation, Menschenrechte, ISO-Normen etc.). Dieser Referenzrahmen setzt sich aus einer Reihe von allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und</p>
--	---	--

	<p>Ausschlussrichtlinie von Amundi ein, die die folgenden Regeln umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Ausschlüsse für umstrittene Waffen (Landminen, Streubomben, chemische Waffen, biologische Waffen und Waffen mit abgereichertem Uran usw.) • Unternehmen, die wiederholt und ernsthaft gegen einen oder mehrere der zehn Grundsätze des Global Compact* verstoßen, ohne glaubwürdige Korrekturmaßnahmen durchzuführen • Sektorausschlüsse der Amundi-Gruppe für Kohle und Tabak (Einzelheiten zu dieser Richtlinie finden Sie in der Leitlinie für verantwortungsbewusste Anlagen von Amundi auf der Website www.amundi.fr). <p>* United Nations Global Compact (UN Global Compact): „Der Global Compact fordert Unternehmen auf, in ihrem Einflussbereich eine Reihe von Grundwerten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeits- und Umweltnormen sowie Korruptionsbekämpfung einzuführen, zu fördern und umzusetzen.“</p> <p>Der Investmentfonds wendet auch die folgenden ESG-Integrationsregeln an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschluss von Emittenten mit einem Rating von F und G beim Kauf; wird das Rating eines Emittenten auf F herabgestuft, obwohl er bereits im Portfolio vertreten ist, versucht der Verwalter, das betreffende Wertpapier zu verkaufen; er ist jedoch im Interesse der Anteilhaber ermächtigt, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wenn sie nicht zu guten Bedingungen veräußert werden können 	<p>aus sektorspezifischen Kriterien zusammen.</p> <p>Wir analysieren insbesondere die folgenden allgemeinen Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen, Schutz der Biodiversität und des Wassers für die ökologische Dimension - Entwicklung des Humankapitals, Restrukturierungsmanagement, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, sozialer Dialog, Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, lokale Gemeinschaften und Achtung der Menschenrechte auf sozialer Ebene - Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Leistungsfähigkeit der Prüfungs- und Kontrollorgane, Vergütungspolitik, Aktionärsrechte, Ethik und ESG-Strategie auf Governance-Ebene. <p>Mit dieser Analyse sollen alle Vorschriften überprüft werden, damit die Aktionäre sicher sein können, dass die Unternehmen, deren Anteile sie halten, entsprechend ihren eigenen Interessen geführt werden.</p> <p>Je nach Sektor können ergänzende Bewertungen für Kriterien, die auf sozialer Ebene oder auf Umweltebene eine Rolle spielen, durchgeführt werden. Denkbar sind beispielsweise Analysen zur Produktion von erneuerbaren Energien bei Energieversorgern, umweltfreundliche Fahrzeuge und Sicherheit der Fahrzeuginsassen in der Automobilindustrie oder nachhaltige Finanzen und Anstrengungen zur Förderung des</p>
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • sogenannter „Ratingverbesserungs“-Ansatz: das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios muss über dem gewichteten durchschnittlichen ESG-Rating des Anlageuniversums des Investmentfonds liegen • Absicherungsgrad der Portfoliowertpapiere (d. h. der Wertpapiere, die einem ESG-Rating unterliegen) gemäß Stellungnahme und Empfehlung 2020-03 der französischen Finanzaufsichtsbehörde (AMF) in Abhängigkeit von der Art des betreffenden Instruments <p>2. Der Investmentfonds strebt über einen „Best-in-Class“-Ansatz an, Emittenten den Vorzug zu geben, die anhand der ESG-Kriterien, die vom Team der nicht finanziellen Analysten der Verwaltungsgesellschaft ermittelt werden, führend in ihrem Sektor sind.</p> <p>Begrenzung des berücksichtigten Ansatzes</p> <p>Der Best-in-Class-Ansatz schließt grundsätzlich keinen Sektor aus. Dementsprechend sind alle Wirtschaftssektoren in diesem Ansatz vertreten, sodass der Investmentfonds bestimmten umstrittenen Sektoren ausgesetzt sein kann. Um die potenziellen nicht finanziellen Risiken dieser Sektoren zu begrenzen, wendet der Investmentfonds die oben genannten Ausschlüsse an, insbesondere die Ausschlussrichtlinie von Amundi für Kohle und Tabak (Einzelheiten zu dieser Richtlinie finden Sie in der Leitlinie für verantwortungsbewusste Anlagen von Amundi auf der Website www.amundi.fr) sowie die Engagement-Leitlinie der Gruppe.</p> <p>3. Schließlich wird eine Politik des aktiven Engagements verfolgt, um den Dialog mit den Emittenten zu fördern</p>	<p>Zugangs zu Finanzdienstleistungen im Bankensektor.</p> <p>Die ESG-Analyse des Anlageuniversums soll eine umfassendere Einschätzung der mit den einzelnen Emittenten verbundenen sektorbezogenen Chancen und Risiken ermöglichen.</p> <p>2) Berücksichtigter ESG-Ansatz:</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen nachhaltigen Ansatz, indem sie Wertpapiere ausschließt, die anhand der folgenden Kriterien am schlechtesten bewertet wurden:</p> <p>Ausschluss der schlechtesten ESG-Bewertungen Ausschluss der schlechtesten Bewertungen der fünf branchenweit am stärksten gewichteten Kriterien (die Gewichte werden nach Branchen ermittelt und von Amundi regelmäßig zur Berechnung des Gesamtratings überprüft)</p> <p>Andererseits stellt die Verwaltungsgesellschaft sicher, dass mittels ESG-Ansatz mindestens 20 % der Wertpapiere aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden dass mindestens 90 % der Emittenten im Portfolio ein ESG-Rating aufweisen</p> <p>In den Phasen 3 und 4 werden die Titel einer kritischen Analyse durch den Fondsmanager unterzogen, insbesondere dann, wenn neue Informationen vorliegen.</p> <p>Der vom Fonds erwirtschaftete Mehrwert beruht in erster Linie auf der Auswahl der Aktien (Stock-Picking). Das systematische</p>
--	---	--

	<p>und sie bei der Verbesserung ihrer sozial verantwortlichen Praxis zu unterstützen. Weisen die gesammelten Informationen Unzulänglichkeiten oder sogar Widersprüche zwischen den verschiedenen Beitraggebern auf (nicht finanzielle Ratingagenturen), erweitern die nicht finanziellen Analysten ihre Informationsquellen, indem sie sich insbesondere auf die Berichte von Unternehmen stützen, die nach wie vor ein unverzichtbares Element für deren Bewertung sind. Für eine eingehendere Untersuchung werden auch direkt Kontakte mit dem Unternehmen hergestellt. Diese unterschiedlichen Informationen werden durch andere Interessengruppen ergänzt: Medien, NRO, Sozialpartner und Verbände usw.</p> <p>Die Anlagepolitik basiert auf einer Titelauswahl, die es ermöglicht, Hunderte Linien im Ausgangsuniversum zu erhalten, indem die insbesondere dem MSCI EMU zugehörigen mittleren und starken Wertpapiere zusammengefasst werden.</p> <p>Bis zur Zusammenstellung des endgültigen Portfolios durchlaufen die Titel folgende Auswahlverfahren:</p> <p>Zunächst werden die Titel bestimmt, die sich für die Aufnahme in das Anlageuniversum eignen. Dafür berücksichtigt werden Kriterien wie Liquidität, Marktkapitalisierung und Überwachung der Unternehmen durch Analysten.</p> <p>2. Anschließend werden alle Titel systematisch nach finanziellen und Marktkriterien untersucht und entsprechend ihrer Attraktivität benotet.</p>	<p>Auswahlverfahren ermöglicht eine Auswahl aufgrund eines umfassenden Datenmaterials und objektiver Kriterien.</p> <p>Die Zusammenstellung des Portfolios entspricht im Hinblick auf die Länder und Sektoren weitgehend jener des Referenzindex. Hingegen kann sie bezüglich der Gewichtung von Titeln abweichen.</p> <p>Der Investmentfonds engagiert sich auch auf den Terminmärkten (Aktienmärkten der Eurozone), um die Auswirkungen extremer Marktschocks eines Bärenmarktes zu begrenzen. Diese Instrumente werden es dem Fonds zudem ermöglichen, sein Engagement im Aktienmarkt zu ergänzen.</p> <p>Die vom Investmentfonds genutzten Optionsstrategien und Futures verfolgen somit mehrere Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Futures auf Aktienindizes sollen das Aktienengagement des Investmentfonds ergänzen. <p>Absicherung gegen extreme Marktschocks des Bärenmarktes durch den Kauf von Optionen.</p> <p>Durch den Kauf oder Verkauf von Optionen soll eine Wertentwicklung erzielt werden.</p> <p>Daher kann sein Aktienengagement zwischen 0 % und 150 % liegen.</p> <p>Der Investmentfonds kann einem Wechselkursrisiko von bis zu 10 % seines Nettovermögens ausgesetzt sein.</p>
--	--	---

	<p>3. Zusammenstellung des optimalen Portfolios auf der Grundlage der endgültigen Bewertung jedes Wertpapiers einerseits und aller Einschränkungen im Zusammenhang mit der Verwaltung des Investmentfonds andererseits, insbesondere des im Vergleich zu seinem Referenzindex ermittelten Gesamtrisikoniveaus.</p> <p>Die Phasen 2 und 3 unterliegen der kritischen Analyse des Anlageverwalters, insbesondere im Falle neuer Informationen.</p> <p>Der vom Fonds erwirtschaftete Mehrwert beruht in erster Linie auf der Auswahl der Aktien (Stock-Picking). Das systematische Auswahlverfahren ermöglicht eine Auswahl aufgrund eines umfassenden Datenmaterials und objektiver Kriterien.</p> <p>Die Zusammenstellung des Portfolios entspricht im Hinblick auf die Länder und Sektoren weitgehend jener des Referenzindex. Hingegen kann sie bezüglich der Gewichtung von Titeln abweichen.</p> <p>Der Investmentfonds engagiert sich auch auf den Terminmärkten (Aktienmärkten der Eurozone), um die Auswirkungen extremer Marktschocks eines Bärenmarktes zu begrenzen. Diese Instrumente werden es dem Fonds zudem ermöglichen, sein Engagement im Aktienmarkt zu ergänzen.</p> <p>Die vom Investmentfonds genutzten Optionsstrategien und Futures verfolgen somit mehrere Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Futures auf Aktienindizes sollen das Aktienengagement des Investmentfonds ergänzen. - Absicherung gegen extreme Marktschocks des Bärenmarktes durch den Kauf von Optionen. 	
--	--	--

	<p>- Durch den Kauf oder Verkauf von Optionen soll eine Wertentwicklung erzielt werden. Daher kann sein Aktienengagement zwischen 0 % und 150 % liegen. Der Investmentfonds kann einem Wechselkursrisiko von bis zu 10 % seines Nettovermögens ausgesetzt sein.</p>	
<p>Risikoprofil</p>	<p>Hauptrisiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselkursrisiko • Aktien- und Marktrisiko • Liquiditätsrisiko • Liquiditätsrisiko in Verbindung mit vorübergehenden Käufen und Verkäufen von Wertpapieren • Risiko in Verbindung mit der diskretionären Verwaltung • Kapitalverlustrisiko • Risiko der Wertentwicklung im Vergleich zum Referenzindex <p>Sonstige Risiken („Nebenrisiken“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zinsrisiko • Kreditrisiko • Kontrahentenrisiko • Rechtliches Risiko • Operationelles Risiko Nachhaltigkeitsrisiko • 	<p>Hauptrisiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktien- und Marktrisiko • Liquiditätsrisiko • Liquiditätsrisiko in Verbindung mit vorübergehenden Käufen und Verkäufen von Wertpapieren • Risiko in Verbindung mit der diskretionären Verwaltung • Kapitalverlustrisiko • Risiko der Wertentwicklung im Vergleich zum Referenzindex <p>Sonstige Risiken („Nebenrisiken“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Wechselkursrisiko</u> • Zinsrisiko • Kreditrisiko • Kontrahentenrisiko • Rechtliches Risiko • Operationelles Risiko • Nachhaltigkeitsrisiko